

WITTLINGER NEWS

THERAPIEZENTRUM

Wittlinger Therapiezentrum . Alleestraße 30 . A-6344 Walchsee . Tel. +43 - 5374 - 5245-0 . E-Mail: office@wittlinger-therapiezentrum.com . www.wittlinger-therapiezentrum.com

MEIN DANK AN EUCH ALLE!!

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, schreibt Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“.

Er beschreibt Lebensabschnitte, die jeder von uns unweigerlich durchschreitet, immer ein Anfang, aber immer auch etwas, das du zurücklassen musst.

In meinem Fall ist es die Arbeit im Wittlinger Therapiezentrum und ich bin sehr dankbar, dass ich mit diesem Beitrag die Möglichkeit bekomme, mich von euch allen verabschieden zu können.

In meiner Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin (Turnus) wusste ich lange nicht, wofür ich mich entscheiden sollte. Eine Facharztstelle für Innere Medizin, Kinderheilkunde, Neurologie oder doch Psychiatrie? Es war der Zufall, welcher mich nach langer Bedenkzeit ins Wittlinger Therapiezentrum brachte. Ein völlig anderer Weg, raus aus dem Krankenhausbetrieb, weg von einer Facharztstelle.

Gleich zu Beginn meiner Einstellung im Dezember 2012 kam meine größte Herausforderung, der zweiwöchige Basiskurs in Bad Staffelstein in Deutschland mit Fr. Prof. Hildegard Wittlinger als Praxislehrerin. Noch nie in meinem Leben zuvor hatte ich abends solche Schmerzen in den Handgelenken, dem Nacken und dem Rücken. Ich war es einfach nicht gewohnt, mit meinen Händen zu arbeiten. Abgesehen davon war ich damals, na sagen wir einmal „nicht so gut in Form“. Nach dem Bestehen der Praxisprüfung und den Worten von Fr. Prof. Hildegard Wittlinger „Ihre Hand ist ja gar nicht so schlecht... zumindest für einen Arzt... da hatten wir schon Schlechtere!“, war ich unendlich erleichtert, aber auch müde.

Die darauffolgenden Monate im Jahr 2013 waren aufregend und lehrreich für mich. Ich hatte das Gefühl des exponentiellen Wissenszuwachses dank der exklusiven Ausbildung bei Fr. Dr. Christine Heim-Gruteser. Ich bin ihr bis heute unendlich dankbar für ihre Geduld, ihren Einsatz für meine Ausbildung, ihre direkte Art

und ihren Enthusiasmus. Sie war es, die mir die Begeisterung für das Thema „Lympe“ einimpfte.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld war auch das Unterrichten an der Dr. Vodder Akademie in Walchsee, an der Claudiana in Bozen, dem AZW in Innsbruck und der UMIT in Hall. Bis heute ist es mir ein Anliegen, Wissen weiter zu vermitteln und mit Schülern in Kontakt zu treten.

Eine weitere Aufgabe, die ich mit Freude angeht, war die Entwicklung und Testung des Arztprogrammes (TOPAS), die ISO-Zertifizierung (internationaler Standard für Service-Management), das KVP-Team (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) und die Erstellung von SOP's (Standard Operation Procedure). Ein großes Danke an Josef Widmann für die tolle Zusammenarbeit, seine Begeisterung für diese Arbeiten und seine Ausdauer.

Der Familie Wittlinger gebührt mein Dank für die freundliche und wertschätzende Aufnahme ins Team, ihrem Vertrauen mir gegenüber, ihrer Verlässlichkeit und ihrem unternehmerischem Mut. Was hier im Wittlinger Therapiezentrum von ihnen geschaffen wurde, manchmal gegen Widerstände, kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Schnell entwickelte sich auch ein tiefes und respektvolles Zusammenarbeiten auf Augenhöhe mit dem Therapeutenteam. Ihr alle seid ein Herzstück des Betriebes. Ihr leistet unglaublich tolle, qualifizierte, professionelle und menschlich wertvolle Arbeit. Euer Abschiedsgeschenk am 30.06.2020 hat mich sehr berührt und ich bin froh, mit einigen von euch weiterhin in Freundschaft verbunden zu sein. Auch mein größtes Geschenk, kommt aus dem Therapeutenteam, meine Ehefrau. Ihr gebührend zu danken, dafür reicht der Platz dieses Beitrages nicht aus.



Dr. Markus Killinger

Ich wünsche dem Wittlinger Therapiezentrum und allen, die mit ihm verbunden sind, weiterhin alles Gute!

Was mich angeht, nun für mich beginnt ein neues Abenteuer als „Land- und Hausarzt“. Euer, Dr. Markus Killinger



Dr. Markus Killinger mit seinem Team in der Arztpraxis in Angerberg

Lieber Markus, manchmal muss man neue Wege gehen, um das nächste Ziel zu erreichen. In den letzten Jahren hast Du unser Team mit Erfolg verstärkt. Wir, wie auch unsere PatientInnen, haben Dein Wissen und Deine empathische Art sehr wertgeschätzt.

Im Namen des gesamten Teams möchten wir uns bei Dir für die tolle kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Für Deinen neuen beruflichen Abschnitt als auch Deinen privaten Lebensweg wünschen wir Dir nur das Beste! Familie Wittlinger mit Team

EDITORIAL

Liebe Gäste und Patienten!

Die neue Hauszeitung liegt Ihnen wieder vor. In den vergangenen Monaten ist viel passiert.

Die Corona-Krise hat uns fest im Griff. Jeder unserer Patienten muss bei Rehabilitations-Beginn einen negativen Corona-PCR-Test nachweisen, der nicht älter ist als 72 Stunden. Sollten Sie keinen Test mitbringen, dann müssen Sie bis zum Nachweis nicht an Covid-19 infiziert zu sein, in Zimmer-Quarantäne und können erst nach Vor-



liegen eines negativen PCR-Tests in das Therapie-Programm eingebunden werden.

Ebenfalls darf ich anmerken, dass auch unser Personal – einmal in der Woche – sich einem Corona-PCR-Test unterzieht. Damit hoffen wir, eine „sichere Gastfreundschaft“ anbieten und umsetzen zu können. Als PatientIn ist im gesamten Haus die MNS-Maske zu tragen, auch während der Einzeltherapie.

Wie einleitend erkennbar, hat uns Dr. Markus Killinger verlassen. Er hat sich als Hausarzt in der Gemeinde Angerberg bei Wörgl niedergelassen. Ich darf ihm auf diesem Wege meine persönlichen und die Glückwünsche meiner Familie für diesen neuen Berufsweg übermitteln und

viel Erfolg in der Betreuung der AngerbergerInnen wünschen.

In der dem Therapiezentrum angeschlossenen Dr. Vodder Akademie wurde die Homepage komplett neu aufgestellt. Damit wurde ein Projekt, welches sich über mehrere Monate gezogen hatte, einem erfolgreichen Abschluss zugeführt. Federführend in der letzten Umsetzung war unsere Marketing-Beauftragte Lejla Terzic, der dafür ein recht herzliches „Daneschön“ gebührt.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen
Ihr

Eberhard Wittlinger

PHLEBÖDEM

Dr. Christine Heim-Gruteser
und Dr. Margit Oberjakober



Ödem ist nicht gleich Ödem

Wer wünscht sich nicht gerade in solchen turbulenten Zeiten wie jetzt, wo ein kleiner Virus, der alles was wir für sicher gehalten haben, durcheinander wirbelt, Klarheit. Aber, wie auch in den Medien zum Beispiel durch Vermischung von unterschiedlichen Begrifflichkeiten letztendlich widersprüchliche „Wahrheiten“ kommuniziert werden, so ist es auch in der Medizin. Damit Sie zukünftig mehr Klarheit haben können, möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe das „Phlebödem“ vorstellen.

Unterschiedliche Ödeme brauchen eine unterschiedlich „korrekte“ Therapie. Diese richtet sich nach dem Wissensstand in der Medizin und ist durchaus veränderbar. Immer wieder kommen Patienten zu uns Ärzten und möchten die gleiche (intensivere) Therapie wie der/die Tischnachbar/in haben, da sie selber doch auch ein „Beinödem“ haben. Und dann fühlen sich diese benachteiligt, wenn wir diesem Wunsch nicht nachkommen.

Das Lymphödem ist Folge eines geschwächten Lymphgefäßsystems und enthält neben Wasser auch einen entsprechenden Anteil an Eiweißen. Letztere können nur über aktiv arbeitende Lymphgefäße aus dem Gewebe abtransportiert werden. Die adäquate Therapie sind hier die manuelle Lymphdrainage, Kompression und Bewegung.

Jeder 10te über 50 Jahre hat eine behandlungsbedürftige Fehlfunktion der Venen. Wenn diese Fehlfunktion zu einem Ödem führt, dann nennt der Mediziner dieses Ödem „Phlebödem“. Das Phlebödem entsteht durch einen erhöhten Druck in den Venen. Als Folge wird mehr eiweißreiches Wasser ins Gewebe gepresst. Dieses Abpressen von Wasser nennt man Filtration.

Wodurch kann dieser erhöhte Druck entstehen?

Die Ursache für den erhöhten Druck ist am häufigsten die westliche Lebensweise, mehr sitzen, mehr stehen, wenig laufen. Die Bewegung ist aber die wichtigste Kraft im menschlichen Körper, die gegen die Schwerkraft wirkt und den venösen Rückfluss zum Herzen ermöglicht.

D.h. jeder Zustand in aufrechter Position ohne Bewegung führt bei jedem Menschen zu einer vermehrten Wasserfiltration ins Gewebe. Da dieses Gewebewasser beim Phlebödem jetzt auch vermindert fließt, bleiben die Schlacken im Gewebe liegen und führen im weiteren Verlauf zu zusätzlichen Gewebeschäden. Die Erkrankungen mit Gewebeschäden nennt der Mediziner „chronisch venöse Insuffizienz“ = CVI.

Das Gewebe bei einem reinen Phlebödem ist ausreichend versorgt, wenn der/die Betroffene in Bewegung ist oder wenn in stehender oder sitzender Position die Filtration von Flüssigkeit ins Gewebe durch einen Kompressionsstrumpf unterbunden wird. Hier kommt der klassische Venenstrumpf richtigerweise zum Einsatz. Wenn zusätzlich Gewebeschäden bestehen, sind diese bevorzugt in den Bereichen oberhalb der Knöchel zu finden. Hier kann es auch zu Schädigungen, der dort befindlichen Lymphgefäße kommen, so dass sich auf das Phlebödem ein Lymphödem „aufpropft“.

Bei der Kombination beider Ödemformen brauchen wir auch beide Therapieelemente: den Strumpf und die Bewegung gegen die Phlebödem-Komponente und zusätzlich die Lymphdrainage gegen die Lymphödem-Komponente. Da die Volumenvermehrung im Lymphödem nicht nur Wasser, sondern auch Eiweiße sind, braucht es hier typischerweise eine andere Kompression mit deutlich mehr Gegendruck, also die Flachstrickkompression. Nur manchmal braucht der Patient mit reinem Phlebödem auch diese spezielle Kompression. Für weitere Informationen fragen Sie diesbezüglich Ihren Arzt.

Zu guter Letzt macht ein erhöhtes Körpergewicht auch einen erhöhten venösen Druck, fördert also zusätzlich die Ödembildung. Deswegen sollte jeder Ödem-Patient eine Normalisierung dieses Körpergewichts anstreben. Dies gelingt langfristig nicht durch Radikaldiäten, sondern durch entsprechende Anpassung des Lebensstils. Zu diesem Zweck haben wir auch Diätologen in unserem Team.



Vor KPE

Nach KPE

Vor KPE

Nach KPE

NEUE MITARBEITER

„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten“, schreibt Konfuzius und in diesem Sinne heißen wir unsere neuen Mitarbeiter herzlich willkommen in unserem Team und wünschen ihnen eine erfolgreiche Einarbeitung und viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten im Wittlinger Therapiezentrum. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Marie Filzer

Seit Juni 2020 verstärkt Marie unser Verwaltungsteam. Nach Ablegung der Reife- und Diplomprüfung an der HLW Kufstein ist Marie für das Therapiezentrum im Bereich Reception tätig.



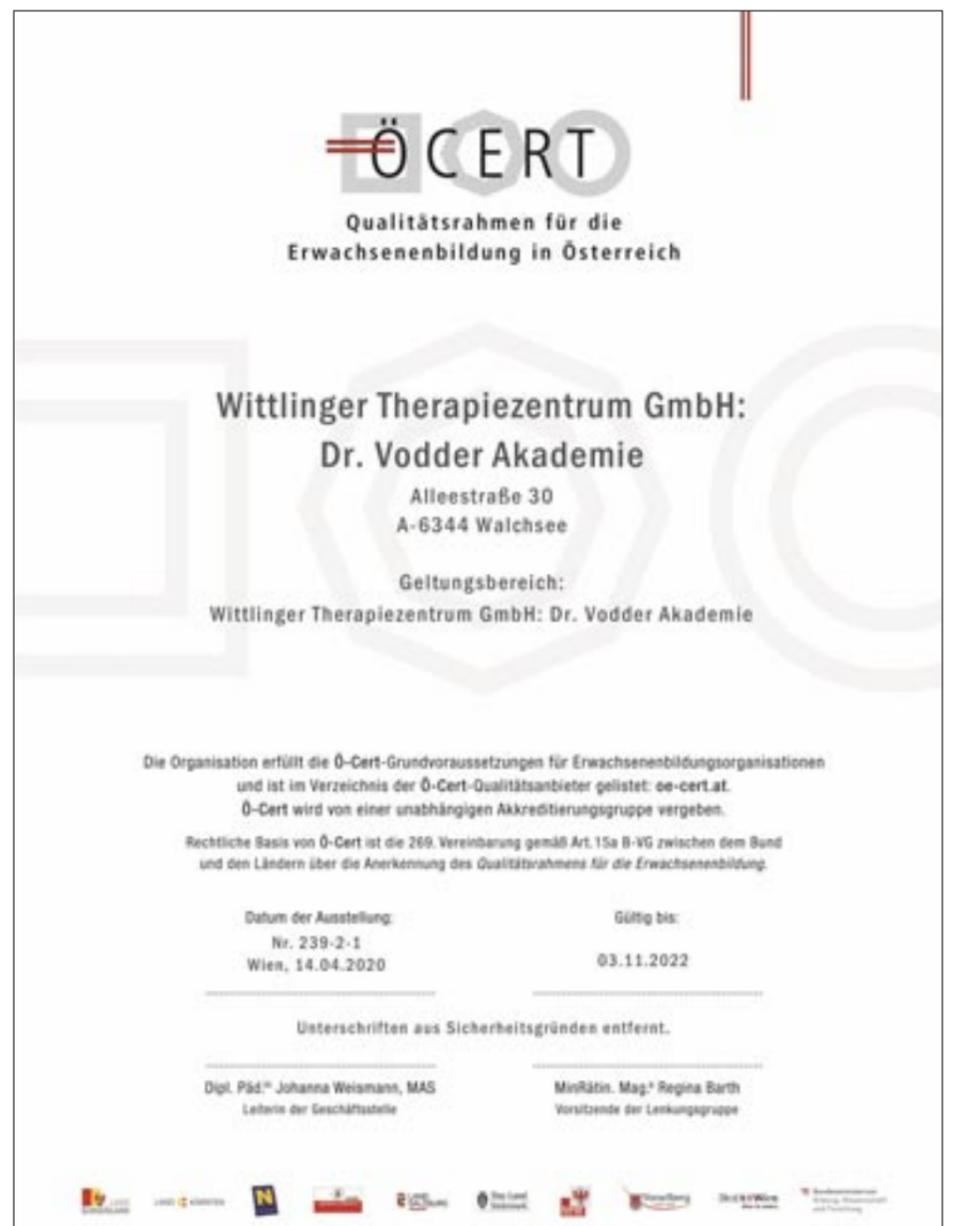
Pascal Feuchter

Bis 2014 absolvierte Pascal die eineinhalbjährige Ausbildung zum Heilmasseur an der Dr. Vodder Akademie in Walchsee. Anschließend absolvierte er die Physiotherapie-Ausbildung an der Seb.-Kneipp-Schule in Bad Wörishofen. Er ist seit Juli 2020 im stationären Bereich der Therapieabteilung tätig.



Das Therapeutenteam freut sich ebenso über tatkräftige Unterstützung:

ÖSTERREICHWEITE ANERKENNUNG UNSERER QUALITÄTSMASSNAHMEN/Ö-CERT-ZERTIFIZIERUNG FÜR AUSBILDUNGSEINRICHTUNGEN MIT DER DR. VODDER AKADEMIE



Der Ö-Cert-Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Österreich ist ein überregionales Modell zur Anerkennung von qualitätssichernden Maßnahmen der Erwachsenenbildungsorganisationen. Das innovative Ö-Cert-Verfahren, das spezifische Grundvoraussetzungen überprüft und unterschiedliche Qualitätszertifikate anerkennt, schafft erstmals österreichweit einheitliche Qualitätsstandards für Bildungsanbieter.

Für unser Qualitätsmanagementsystem wurde unsere Ö-Cert-Zertifizierung im April verlängert. Damit wird die hohe Qualität und Transparenz „unserer Einrichtung“ österreichweit anerkannt. Das bedeutet für Bildungsinteressierte mehr Überblick über Qualitätsanbieter österreichweit und gleiche Möglichkeiten beim Zugang zur Förderung ihrer Weiterbildung, auch wenn diese nicht im eigenen Bundesland stattfindet.

INFOS ZU IHREM STATIONÄREN AUFENTHALT

In unserer letzten Ausgabe der Wittlinger News haben wir Sie über die behördliche Schließung unseres Therapiezentrums im März 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie informiert. Ende Mai war es dann endlich so weit. Wir durften die stationäre Therapie unserer PatientInnen wieder beginnen.

Gerne möchten für Sie nachfolgend über die wichtigsten Maßnahmen für einen Aufenthalt in unserem Therapiezentrum informieren:

- Jeder Patient muss einen negativen Covid-19 Test zum Aufenthalt mitbringen, der nicht älter als 48 Std. ist. Hat er/sie keinen Test dabei wird er/sie in der Rehabilitations-Einrichtung getestet und muss bis zum Vorliegen eines negativen Tests in Zimmerquarantäne bleiben.
- Eine Mund-Nasenschutz-Maske ist in öffentlichen Bereichen der Klinik zu tragen, diese Regelung gilt ebenso für das gesamte Personal.
- Abstand bei den Gruppen-Therapien sind einzuhalten
- nur 2 anstatt 4 mögliche Patienten am Mittags- und Abend-Tisch
- portioniertes Essen entsprechend Ihren Wünschen
- keine Besuche während den 3 Wochen
- keine Ausgänge mit mehreren Personen
- kein Besuch von Gasthäusern
- unsere MitarbeiterInnen werden wöchentlich auf eine Covid-19-Infektion getestet (nähere Informationen dazu finden Sie auch bei „Neues aus dem Therapiezentrum“)

Haben Sie eine Frage zu Ihrem bevorstehenden Aufenthalt? Gerne steht Ihnen unsere Ansprechpartnerin Fr. Christina Dagn von Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr unter der Nummer (0043) 05374 5245 548 oder via E-Mail: c.dagn@wittlinger-therapiezentrum.com zur Verfügung.

KURZMELDUNGEN AUS DEM HAUS

UNTERSTÜTZUNG DES ÖSTERREICHISCHEN BEHINDERTENSORTVERBANDES



Auch 2020 haben wir sehr gerne den Österreichischen Behindertensportverband unterstützt und bedanken uns herzlich für die Verleihung der Sponsorenurkunde.

RELAUNCH DER NEUEN WEBSITE WWW.VODDERAKADEMIE.COM



Gemeinsam mit unseren Partnern von „Mediatel“ und „Impalawolfmitbiss“ wurde die bestehende Homepage der Dr. Vodder Akademie komplett umgestellt. Im neuen Design ist diese Seite mit der alten Homepage nicht mehr vergleichbar. Moderne Farben, aktuelle Fotos, mehr Info prägen diese neue Homepage.

Im August wurde die neue Website ins Internet gestellt. Besonders haben wir darauf geachtet, dass die Seite für Mobil-Geräte-Benutzer optimiert wird und mit dem Smartphone gut zu betrachten ist.

Das vielfältige Aus- und Fortbildungsangebot reicht von der Berufsausbildung zum Medizinischen Masseur und zum Heilmasseur über diverse weitere Fort- und Weiterbildungen, um in den erwähnten Berufen sich zu spezialisieren. Bestimmte Fort- und Weiterbildungen werden auch für Physiotherapeuten und Ärzte angeboten.

Seit 1971 besteht die Dr. Vodder Akademie, die in Walchsee als Dr. Vodder Schule von Günther und Hildegard Wittlinger gegründet wurde. In den ersten Lehrgängen wurde die Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder, den damals interessierten Ärzten, Physiotherapeuten und Masseuren vermittelt. Diese Sonderform der Massage ist Schwerpunkt der Therapie von Lymphödem-PatientInnen. Zur Manuellen Lymphdrainage werden die Bewegungstherapie, die Bandagierung und die Hautpflege kombiniert. Die Behandlungen von Lymphödemen erfolgen, je nach Schweregrad ambulant oder stationär.

Die Dr. Vodder Akademie hat Weltruf. Reisen doch unsere Lehrtherapeuten und Ärzte bis Japan, Australien, USA und weitere ferne Länder.

Die Dr. Vodder Akademie hat Weltruf. Reisen doch unsere Lehrtherapeuten und Ärzte bis Japan, Australien, USA und weitere ferne Länder.

AUSFLUG AN DEN ACHENSEE ZUM GOER DER SENIORCHEFIN



Frau Prof. Hildegard Wittlinger wurde im Dezember 2019 90ig Jahre alt und erfreut sich bester Gesundheit. Das Augenlicht und das Gehör werden zwar etwas schwächer und so freute sie sich besonders über den Ausflug mit unseren Verwaltungs-MitarbeiterInnen. Unser Verwaltungsteam und Frau Prof. Hildegard Wittlinger haben im September einen der letzten schönen Sommertage dieses Jahres für einen Ausflug an den Achensee genutzt. Ein erlebnisreicher Tag inkl. der traditionellen Schifffahrt inmitten einer tollen Kulisse, umgeben vom Karwendel und dem Rofangebirge. Sehr empfehlenswert!



Auch unser Serviceteam hat im Sommer anlässlich des Geburtstages von Frau Prof. Wittlinger einen Ausflug zum Jakobskreuz auf der Buchensteinwand im Pillerseetal gemacht. Ebenso sehr empfehlenswert!

WIR GRATULIEREN

unserem Geschäftsführer Dieter Wittlinger zum 60. Geburtstag.
Ein runder Geburtstag ist ganz toll, wieder ist ein Zehner voll!

Unser Geschäftsführer Dieter Wittlinger hat im Juni seinen runden Geburtstag gefeiert. Von unserem Therapeutenteam gab es zur Feier des Tages eine nette Aufmerksamkeit.

Lieber Dieter, das gesamte Team wünscht Dir alles Liebe und Gute sowie viel Gesundheit!



GRUSS AUS DER KÜCHE

Auch in dieser Ausgabe hat unser Küchenchef Franz Tendl ein ausgezeichnetes Rezept für Sie zusammengestellt. Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!



ZUCCHINI - BASILIKUM - RISOTTO



Zutaten für 5 Portionen:

2 kleine Zucchini, 1 Paprikaschote gelb
1 Knoblauchzehe, 1 Zwiebel
200 g Reis (Risottoreis, z.B. Arborio oder Uncle Bence)
40 ml Wein, weiß (Grüner Veltliner)
750 ml Hühnerbrühe oder Gemüsebrühe
1 Handvoll Basilikum, frisches, gehacktes oder 1 EL Basilikum-Pesto
50 g Käse (Grana Padano), frisch gerieben
Olivenöl, 1 EL Butter bei Bedarf
etwas Basilikum zum Garnieren
etwas Käse (Grana Padano), gehobelt, zum Garnieren

Zubereitung:

Zucchini und Paprikaschote waschen, putzen und würfeln. In etwas Olivenöl in einer Pfanne goldbraun anbraten. Knoblauch schälen, fein schneiden und ebenfalls kurz mitbraten, beiseite stellen. Zwiebel schälen, fein hacken und in einem Topf mit etwas Öl glasig dünsten. Anschließend den Reis dazu geben und ebenfalls glasig werden lassen. Mit dem Weißwein ablöschen. Nachdem dieser verdunstet ist, 1/4 l Brühe darübergießen. Sobald der Reis die Flüssigkeit aufgesogen hat, wieder etwas Brühe nachgießen (der Reis soll aber nie ganz trocken kochen). Dieser Vorgang wird so lange unter ständigem Rühren wiederholt, bis der Reis eine cremige Konsistenz hat und die Körner zart - aber trotzdem noch etwas kernig sind (hier ist etwas Geduld gefragt). Anschließend das gebratene Gemüse, Basilikum, (Pesto)Käse und evtl. 1 EL Butter unter den Reis mischen. Mit ein paar Blättchen Basilikum und einigen Käsespänen garnieren und heiß servieren.

COVID-19-TESTUNG UNSERER MITARBEITER



Die österreichische Bundesregierung ermöglicht den Beherbergungsbetrieben, unter die wir im weitesten Sinne auch fallen, das wöchentliche Testen der MitarbeiterInnen auf Covid-19. Diese wöchentlichen Testungen werden nicht vom Arbeitgeber angeordnet, sondern sind freiwillig.

Anfang Oktober haben wir mit den Testungen gestartet und sind sehr erfreut darüber, dass wir unsere MitarbeiterInnen nun wöchentlich testen können. Dies ist ein weiterer Schritt unseres Therapiezentrum und der Dr. Vodder Akademie, um zukünftige Behandlungen, Aufenthalte und Lehrveranstaltungen zu gewährleisten.

DIE DR. VODDER AKADEMIE VERABSCHIEDET IHRE SCHÜLER IN EIN ERFOLGREICHES BERUFSLEBEN



Unser Schulleiter Dieter Wittlinger (links außen) und Frau Dr. Heim-Gruteser (rechts außen) mit unseren Absolventen

Ende Mai fand die Abschlussprüfung der Berufsausbildung zum Heilmasseur statt. Besonders hervorheben dürfen wir 9 Teilnehmer, die mit „Ausgezeichnet“ bestanden haben. Wir gratulieren unseren SchülerInnen herzlich zu diesem hervorragenden Erfolg!

Nicht nur für das Foto wurde natürlich der obligatorische Sicherheitsabstand aufgrund der Covid-19- Pandemie eingehalten.

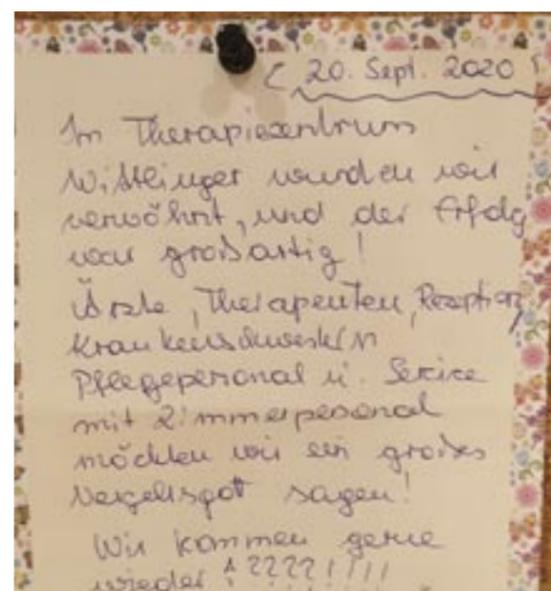
Die Dr. Vodder Akademie ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte. Neben den Berufsausbildungen zum Medizinischen Masseur und Heilmasseur werden an der Dr. Vodder Akademie Fortbildungen in Manueller Lymphdrainage nach Dr. Vodder für medizinisches Fachpersonal sowie andere Fort- und Weiterbildungen in klassischen und neuen Therapie- und Massageformen, manueller Therapie und Osteopathie angeboten.

PATIENTEN-FEEDBACK

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Patientinnen für das hervorragende Feedback zu ihrem Aufenthalt in unserem Therapiezentrum im September und freuen uns, wenn wir Sie wieder als Gast begrüßen dürfen!

Sie waren auch zufrieden mit Ihrem Aufenthalt in unserem Therapiezentrum? Dann bewerten Sie uns doch auf herold.at. Einfach in die Suchzeile „Wittlinger Therapiezentrum“ eingeben und dann rechts auf „Bewertung abgeben“ oder „Jetzt bewerten“ klicken. Auch auf Facebook können Sie uns ein Feedback hinterlassen. Sie haben unsere Facebook-Seite noch nicht abonniert?

Dann besuchen Sie uns doch gerne auf www.facebook.com - da informieren wir Sie in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten aus uns-



rem Therapiezentrum. Gerne beantworten wir auch Ihre ganz persönlichen Fragen an uns. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

WITTLINGER-GEWINNSPIEL



Liebe Freunde unseres Hauses,

auch in dieser Ausgabe haben Sie wieder die Möglichkeit, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen! Das Lösungswort setzt sich aus den Buchstaben in den gelb markierten Kästchen zusammen. Wenn Sie das richtige Lösungswort gefunden haben, senden Sie dieses bitte bis 31. Jänner 2021 an:

Wittlinger Therapiezentrum GmbH - GEWINNSPIEL -
Alleestraße 30, A-6344 Walchsee

oder per E-Mail an: office@wittlinger-therapiezentrum.com mit dem Betreff Gewinnspiel!

Zu gewinnen gibt es eine **30-minütige Atemmassage**, einzulösen beim nächsten Aufenthalt im Wittlinger Therapiezentrum. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe der Wittlinger News bekannt gegeben. Die Gewinnerin der **60-minütigen Akupunkturmassage** für den nächsten Aufenthalt im Wittlinger Therapiezentrum aus der Ausgabe Mai 2020 ist Frau Sylvia Kiligan aus Serfaus! Wir gratulieren Ihnen recht herzlich! Lösungswort letzte Ausgabe: Alpenbad

Ein Dankeschön an alle Teilnehmenden.

Waagrecht:

- 02 Fruchtgetränk
- 03 Nachname Ärztin aus dieser Ausgabe
- 04 Kleidungsstück
- 07 Hunderasse
- 08 Temperaturmaß
- 11 Gewürz
- 12 Zitrusfrucht
- 13 Vorname Geschäftsführer des WTZ
- 16 Arztprogramm im Therapiezentrum

Senkrecht:

- 01 Märchengestalt
- 02 Ausbildung an der Dr. Vodder Akademie
- 05 Ausflugsort unseres Verwaltungsteams im Sept.
- 06 Inselgruppe Spaniens
- 09 Küchengerät
- 10 Stadt in Italien
- 14 Nadelbaum
- 15 neue Mitarbeiterin an der Reception

